

Die UWG stellt sich vor !

Liebe Mitbürgerin,
lieber Mitbürger !

Die **UWG** ist eine „Unabhängige Wähler – Gemeinschaft“. Wir sind nur auf kommunaler Ebene (Stadt und Kreis) vertreten.

Die **UWG** ist mit keiner Partei verbunden. Wir haben in der Vergangenheit bewiesen, dass wir unabhängig, sachlich, fachlich fundiert und engagiert für **alle** Höxteraner Bürger arbeiten.

Es ist das Ziel der **UWG**, bei der nächsten **Kommunalwahl** im Jahr 2009 die absolute Mehrheit einer Partei zu verhindern. Die Vergangenheit hat bewiesen, dass die absolute Mehrheit einer Partei nicht förderlich für unsere Stadt ist. Die Meinung aller Bürger muß stärker berücksichtigt werden.

**Sind Sie interessiert,
wollen Sie mitgestalten,
dann sprechen Sie uns an!**

Hans-Georg Heiseke
Stadtverbandsvorsitzender
Gerh.-Hauptmann-Str. 41, 37671 Höxter
Tel.: 05271-33928

Anträge, Initiativen und Erfolge der UWG in den letzten Jahren

Zu Ihrer Erinnerung nur einige Beispiele:

- Ablehnung von Prestigeprojekten, wenn dies zu Lasten der Leistungen bei Schulen, Vereinen, Musikschule, VHS und Jugendbetreuung geht.
- **Unterschriftenaktion**, um unser Hallen- und Freibad zu erhalten.
- Verzicht auf die Holzhäuser der poetischen Landschaft.
- Verzicht auf ein Parkhaus mit Dienstleistungsräumen am Lütmarser Tor, dafür ein Parkplatz an dieser Stelle.
- Aufnahme des „Betreuten Wohnens“ für unsere älteren Mitbürger in den Stadtentwicklungsplan.
- Förderung des Tourismus durch eine saubere Stadt mit Blumen und Hinweisschildern.
- Durchführung eines Blumenschmuckwettbewerbs in der Innenstadt.
- Initiative für die neue Beschilderung der Wanderwege.
- Initiative für das Projekt „Jugend und Politik“.
- Kampf gegen die geplante vierwöchige Restmüllabfuhr **mit einer Unterschriftenaktion**.
- Unterstützung des Einzelhandels in der Innenstadt, deshalb auch unsere Forderung nach kostengünstigen Parkmöglichkeiten z.B. am Berliner Platz und nach einer „Brötchentaste“ zum Einkauf.
- Ablehnung der Aussichtsplattform an der Weser.
- Förderung der offenen Ganztagschule und der Ganztags Hauptschule für alle Hauptschüler.
- Ablehnung der Abschaltung der Straßenlampen und Forderung nach einer Umrüstung auf Sparlampen.
- Unterstützung der Sportvereine bei der Festlegung des neuen Nutzungskonzepts.
- Unterstützung der Musikschule, u.s.w..

Was wollen wir in den nächsten Jahren mit Ihrer Hilfe erreichen?

1. Erstellen einer Prioritätenliste mit dem Machbaren und dem Finanzierbaren.
2. Verbesserung der Angebote für Familien, Kinder und Jugendliche.
3. Erhalt der „freiwilligen Leistungen“ für Vereine und städtische Einrichtungen.
4. Ausbau der Seniorenbetreuung wie „Betreutes Wohnen“.
5. Unterstützung des Einzelhandels in der Innenstadt.
6. Schaffen eines bedarfsgerechten und attraktiven Parkplatzangebots.
7. Sanierung und Erhalt des Freibades und des Hallenbades.
8. Verstärkung der Anstrengungen für eine saubere, touristenfreundliche Stadt mit vielen Blumen.
9. Ausgewogene finanzielle Unterstützung der Ortschaften.
10. Und Ihr Vorschlag:.....?

Wir erreichen dies alles auch ohne weitere Schulden. Es ist nur wichtig, die Schwerpunkte nach dem Machbaren zu setzen!